

# SPIELBERICHTE SAISON 2019/20

SV Vogt 1949 e.V.



## Abschlusstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte Ø
→ 1.	 SG Baienfurt	16	13	1	2	57 : 20	37	<b>2,50</b>
→ 2.	 SG Aulendorf	15	12	0	3	59 : 18	41	<b>2,40</b>
→ 3.	 SV Haisterkirch	16	12	1	3	47 : 26	21	<b>2,31</b>
→ 4.	 SV Baidt	15	11	1	3	38 : 15	23	<b>2,27</b>
→ 5.	 SV Vogt	16	8	0	8	32 : 28	4	<b>1,50</b>
→ 6.	 SV Wolfegg	15	6	4	5	41 : 29	12	<b>1,47</b>
→ 7.	 SV Wolpertswende	15	7	1	7	38 : 38	0	<b>1,47</b>
→ 8.	 SV Reute	15	6	1	8	40 : 40	0	<b>1,27</b>
→ 9.	 TSV Berg II	15	6	1	8	31 : 47	-16	<b>1,27</b>
→ 10.	 SGM Waldburg/Grünkraut	14	4	4	6	27 : 38	-11	<b>1,14</b>
→ 11.	 FG 2010 Wilhelmsdorf/Riedh./Zusstd.	15	4	5	6	28 : 38	-10	<b>1,13</b>
→ 12.	 SV Ankenreute	16	5	2	9	36 : 56	-20	<b>1,06</b>
→ 13.	 FV Molpertshaus	15	4	2	9	30 : 49	-19	<b>0,93</b>
→ 14.	 SGM SV Dietmanns/SV Hauerz	16	4	1	11	33 : 50	-17	<b>0,81</b>
→ 15.	 TSV Eschach II	16	1	0	15	22 : 67	-45	<b>0,19</b>

In diesem Dokument findet Ihr alle uns vorliegenden Spielberichte & sonstige Informationen rund um die Spiele der Kreisliga-Saison 2019/20 des SV Vogt 1 & 2.

# 1.Spieltag



SV Vogt 5:1 TSV Eschach II / 25.08.2019

Gestern war es endlich soweit. Nach einer anstrengenden Vorbereitung startete der SV Vogt gleich mit einem Heimspiel in die Saison 2019/20. Zu Gast war mit dem TSV Eschach II ein Aufsteiger und souveräner Vorjahresmeister in der Kreisliga B1. Verstärkt durch den ein oder anderen Spieler mit Landesligaerfahrung übernahm der TSV auf fremden Boden auch direkt die Regie. So zirkulierte der Ball in den ersten 10 Minuten viel durch die Reihen der Gäste. Wirklich zwingende Torchancen sollten daraus allerdings noch nicht resultieren. In der Minute 12. kam Vogt dann auch endlich mal im Spiel an, dann aber so richtig. Die erste wirkliche Strafraumszene der Hausherren nutzte Schröttle indem er das Leder in Mittelstürmer-Manier vorbei am Gästekeeper ins Netz schieben konnte. Der Treffer sorgte in der Folgezeit allerdings nicht für die dringend benötigte Sicherheit im Vogter Spiel. Viel mehr wirkte der Aufsteiger aus Eschach giftiger und drängte zunehmend auf den Ausgleich. Allen voran Fässler pushte sein gesamtes Team durch viel Laufarbeit und lautstarke Ansagen immer wieder nach vorn. Nach einer Unachtsamkeit von in der Defensive gelang den Gästen dann auch der Durchbruch über den rechten Flügel. Niklas Seidel zeigte im 1vs1 allerdings eine ganz starke Parade und hielt die Vogter Führung so zunächst fest. Vom SVV kam in der Offensive bis auf ein paar halbgeflackte Flanken auf Schröttle nicht sonderlich viel. Die Laufbereitschaft und die moralische Einstellung lies das Team von Trainer Tangl in den ersten 45 Minuten nahezu komplett vermissen. Kurz vor der Pause kamen die Gäste, welche sich inzwischen eine drückende Überlegenheit erarbeitet hatten, zum verdienten Ausgleich. Der Treffer war dabei mehr als sehenswert. Der TSV arbeitete sich zum wiederholten Mal über links bis auf die Grundlinie nach vorne, die anschließend gefühlvolle Hereingabe verwertete Fässler technisch ganz fein mit einem Volley-Lupfer ins lange Eck zum umjubelten 1:1. Vogt wirkte danach wie ein angeschlagener Boxer, rettete sich allerdings noch in die Halbzeit. Zum Pausentee verließ bereits der ein oder andere Vogter Fan etwas angesäuert die Jahnstraße, nichts ahnend, dass Tangl in der Kabine wohl genau die richtigen Worte für seine Mannschaft finden sollte. Wie ausgewechselt kam der SVV so zurück auf den Platz und kontrollierte die Partie von nun an in allen Belangen. Während die Gäste die kräftezehrende Laufarbeit aus dem ersten Durchgang nicht mehr aufrechterhalten konnten, lies Vogt seine fußballerische Klasse nun immer öfter aufblitzen. Ein Doppelschlag durch Raphael Buemann sorgte anschließend folgerichtig zu einer komfortablen 3:1 Führung. Zunächst zog Buemann nach einem Fießinger-Zuspiel unwiderstehlich in die Mitte und schloss trocken ins lange Eck ab, anschließend brachte er einen Foulelfmeter nach unstrittigem Foulspiel an Maier furztrocken im linken unteren Eck unter. Anschließend war die Eschacher Gegenwehr gebrochen und Vogt lies noch zwei weitere Treffer durch den eingewechselten D. Sauter (starker Flugkopfball nach E. Greinacher Freistoß) und Maier folgen. Im Endeffekt kam der SVV gestern nochmal mit einem blauen Auge davon. Vor allem die erste Halbzeit, in der Vogt nahezu jede fußballerische Tugend vermissen ließ, macht dabei Sorgen. Im Gegenzug zeigten die zweiten 45 Minuten allerdings, dass sehr viel Potenzial in der Mannschaft steckt und sollte das zuverlässig abgerufen werden, wird es auch in dieser Saison schwer werden den SVV zu schlagen. Durch den 5:1 Sieg nimmt Vogt am ersten Spieltag den dritten Tabellenplatz ein und muss nur dem SV Wolfegg (5:0 vs Berg II) und der SG Aulendorf (8:2 in Ankenreute) den Vortritt lassen.



5-1



# MATCH ROUND-UP

#FORZASVV

## MATCH STATS



#FORZASVV



# 2.Spieltag



SV Haisterkirch 3:5 SV Vogt / 31.08.2019

Zwei Spiele, 6 Punkte, 10:4 Tore und vorübergehend Tabellenplatz 1... Den Saisonstart des SV Vogt kann man dieses Jahr guten Gewissens als gelungen bezeichnen. Nach der eher durchwachsenen Leistung im Eröffnungsspiel gegen Eschach II, zeigte die Mannschaft von Trainer Tangl gestern in Haisterkirch eine wesentlich engagierte Leistung und fuhr am Ende einen verdienten 3:5 Auswärtssieg ein. Nach einer kurzen Abtastphase ging es für die Gäste direkt gut los. Ein starker Freistoß von Fießinger fand am zweiten Pfosten Maier, welcher den Ball mit einer Kombination aus Oberschenkel und Bauch direkt in den Winkel lenken konnte. Dieses Quäntchen Glück rächte sich für Maier allerdings nur kurze Zeit später, als er nach einem Getümmel den Ball an die Hand bekam und er Unparteiische auf Strafstoß entschied. Goalgetter Schuschkewitz lies sich die Möglichkeit natürlich nicht nehmen und versenkte trocken zum 1:1. Kurz darauf hätte der SVH sogar in Führung gehen können, der abermals starke Seidel im Tor der Voger vereitelte jedoch in höchster Not gegen Matt im 1vs1. Die abermalige Führung gelang dann wieder dem SVV. Eine butterweiche Flanke von Greinacher setzte der bullige Gästestürmer gegen die Laufriechung des Torwarts an den Innenpfosten, von dort sprang das Leder zum 1:2 hinter die Linie. Kurz vor der Pause hatte Vogt dann nochmal Glück, als nur die Latte ein Doppelchance von Schuschkewitz und Matt vereiteln konnte. Dann ging es in die Pause. Nach dem Seitenwechsel zeigte abermals Markulin seine ganze Klasse. Einen feinen Chip-Ball von Pöckl in die Spitze konnte er zunächst gut verarbeiten, lies seinen Gegenspieler anschließend einfach stehen und knallte den Ball aus knapp 18 Metern mit ordentlich Gewalt unter den Querbalken. In der Folgezeit drängte Vogt auf die Entscheidung, welche Maier mit einer wahren Energieleistung herbeiführen sollte. Durch mehrfaches energisches Nachsetzen drang er in den 16ner ein und war letztlich nur noch durch eine Notbremse zu stoppen. Den fälligen Foulelfmeter vergab Bumann zunächst, war jedoch mit dem Nachschuss zur Stelle und stellte auf 1:4 für die Gäste. In Minute 74. konnte der SVH in Person von Egger dann nochmal verkürzen, kurz darauf machte allerdings Kraus mit einem abgezockten Abschluss dem 2:5 alles klar. Quasi mit dem Schlusspfiff konnte Haisterkirch dann nochmal etwas Ergebniskosmetik betreiben, als Matt den Ball gekonnt ins lange Eck schlenzte. So blieb es am Ende beim 3:5 Auswärtserfolg für Vogt. Kommenden Mittwoch stehen sich beide Mannschaften im Bezirkspokal gleich wieder gegenüber und wir dürfen gespannt sein, wer dieses Mal das bessere Ende für sich hat.



3-5



# MATCH ROUND-UP

#FORZASVV

## MATCH STATS



M. Missenhardt



J. Wucher



D. Sousa



E. La Ventura



M. Geyer



W. Tangl



#FORZASVV

# 3.Spieltag



SV Vogt 1:2 SG Waldburg/ Grünkraut / 08.09.2019

Die weiße Weste verloren, die ersten Punkte der Saison abgegeben und abermals eine mehr als ausbaufähige Leistung gezeigt. Das gestrige Lokalderby gegen die SG Waldburg/Grünkraut hat man sich in Vogt sicherlich anders vorgestellt. Am Ende stand nach spannenden, aber nicht unbedingt hochklassigen 90. Minuten eine letztlich verdiente Niederlage unseres SVV. Zu Beginn überließ man den Gästen Großteils den Spielaufbau, indem erst auf Höhe des Mittelkreises attackiert wurde. Immer wieder angetrieben vom starken Locher auf der Sechser-Position wussten die SG zunächst aber nicht sehr viel mit dem Ballbesitz anzufangen. Stattdessen hatte Vogt die besseren gefährlicheren Szenen. Circa in Minute 20 hätte Schröttle die Heimmannschaft dann in Führung schießen müssen. Nach einem schnell vorgetragenen Konter scheiterte Kraus zunächst an Wagner im SG-Tor und der Ball flog Vogts Nr. 9 direkt vor die Füße. Im Anschluss schaffte dieser das Kunststück den letzten auf der Linie stehenden Verteidiger anzuschließen, anstatt den Ball im verweisten Tor unterzubringen. Zur Pause blieb es so zunächst beim 0:0. Zum Seitenwechsel mussten beide Teams verletzungsbedingt reagieren. Auf Vogter Seite musste der bis dahin agile Fießinger nach einem harten Foul vom Feld. Er wurde durch Sousa ersetzt. Für die Gäste kam es noch etwas härter. Torhüter Wagner konnte nach einem Zusammenprall mit dem eigenen Spieler nicht mehr weitermachen. Da man keine zweite Option auf der Bank dabei hatte, musste Feldspieler Moritz Miller aushelfen. Etwas überraschend machte dieser seinen Job auch sehr gut. Durch einige, zugegebenermaßen unkonventionelle Paraden, rettete er seine Mannschaft mehrfach vor einem Gegentreffer. Den besseren Start in die zweite Hälfte erwischt dann die SG. Durch zwei schnelle Treffer bis zur 59. Minute konnte sich die SG eine 0:2 herausschießen. Bei beiden Treffern sah der gesamte Defensivverbund des SVV nicht sonderlich gut aus... Gerade offensiv lies die Heimelf auch nach dem Rückstand einiges zu Wünschen übrig. Trotz Feldvorteilen gelang es nur äußerst selten wirklich gefährliche Situationen herauszuspielen. Der Anschluss gelang dann knapp 20 Minuten vor Ende Pöckl, als er einen zunächst abgewehrten Freistoß von Buemann noch unter die Latte befördern konnte. Die dickste Chance zum Ausgleich vergab dann abermals Schröttle, als sein Kopfball nach Maßflanke von Missenhardt knapp am langen Pfosten vorbeistrich. In der Endphase nahmen die Gäste durch cleveren Ballbesitz und viele unnötige Fouls des SVV immer mehr Zeit von der Uhr, sodass es keine richtig gefährliche Szene mehr aufkommen sollte. So mussten sich die Vogter am Ende auf heimischem Boden die die „Derbysieger“-Gesänge der Gäste gefallen lassen. Nächstes Wochenende muss gegen die stark gestarteten Wolpertswender um Torjäger Litz definitiv eine Leistungssteigerung her, um etwas Zählbares mitnehmen zu können.



1-2



# MATCH ROUND-UP

#FORZASVV

## MATCH STATS



M. Missenhardt



H. Rilling



D. Sousa



M. Geyer



W. Tangl



#FORZASVV



# 4.Spieltag



SV Wolpertswende 5:3 SV Vogt / 15.09.2019

Es gibt einfach manche Spieler, vor denen kann man noch so oft warnen, ab und an kann man es dann aber doch nicht verhindern, dass sie ein Spiel im Alleingang entscheiden. Der Wolpertswender Daniel Litz gehört in seiner derzeitigen Form in der Kreisliga A1 definitiv dazu. Doch fangen wir von vorne an: Im Gegensatz zum Lokalderby in der Vorwoche baute Tangl die Mannschaft auf einigen Positionen um. Im Zentrum durfte der nach Urlaub zurückkehrte E. Greinacher neben D. Sauter die Fäden ziehen. Die Viererketten und die Flügelzange blieb wie gehabt. Im Sturm musste der formschwache Schröttle zunächst auf der Bank platznehmen, während das Offensiv-Duo von M. Kraus und M. Markulin gebildet wurde. Die Partie begann für Vogt zunächst denkbar schlecht. Die Verunsicherung durch die Niederlage der Vorwoche war den Spielern noch sichtlich anzumerken und so kam Wolpe durch hohes Pressing direkt zu guten Möglichkeiten. Während Litz direkt nach 5 Minuten hätte treffen müssen, machte er es nur wenig später besser. Durch hohes Pressing gelang dem SVW ein weiterer Ballgewinn und einen Doppelpass später war Litz frei durch, setzte sich noch robust gegen Menniger durch und schob zur Führung für die Hausherren ein. Für Vogt war der Gegentreffer aber wie ein Wachmacher. Auf einmal waren auch die Gäste in der Partie angekommen und hielten in den Zweikämpfen immer besser dagegen. Folgerichtig fiel auch kurze Zeit später der Ausgleich nach einem Standard. Eine butterweiche Ecke von E. Greinacher verlängerte Markulin am kurzen Pfosten mit dem Kopf unhaltbar ins lange Eck. Vogt hatte nun Blut geleckt und drückte auf die Führung. Kurze Zeit später wurde Buemann am 16er Eck gefoult und trat zum fälligen Freistoß selbst an. Humorlos drosch er die Kugel ins lange Eck zum 1:2 für den SVV. Nun war aber wieder Wolpe am Zug. Nachdem man zuerst dachte, dass Vogt das Spiel nun beruhigen und etwas an sich reißen könne, schlug der SVW mit einem tollen Treffer zurück. Ein zu kurzer Klärungsversuch landete bei Reichle und der verwertete den Ball aus ca. 20 Metern mit einem herrlichen „Schienbeinroller“ über Seidel hinweg in die Maschen. Vogt lies den Ausgleich aber nicht lange auf sich sitzen. Direkt mit dem nächsten Angriff sollte die abermalige Führung gelingen, aber wie... Nach einem langen weiten Ball in die Hälfte des SVW klappte der agile Wucher seinem Gegenspieler das Leder vom Fuß, fackelte nicht lange und drosch den Ball von der Strafraumkante direkt in den Winkel. Ein absolutes Traumtor! Die knappe 2:3 Führung nahm Vogt dann auch mit in die Pause. Nach dem Seitenwechsel drückten die Gäste zunächst auch weiterhin auf die Führung, doch dann folgte der Auftritt von Litz. Zunächst konnte er einen Befreiungsschlag an der Mittellinie fest machen und startete direkt Richtung Tor. Auf dem Weg dorthin ließ er sowohl dem eingewechselten E. Mjekiqi, als auch Hausmann keinen Chance und versenkte den Ball letztlich eiskalt im langen Eck zum 3:3. Vogt wirkte durch den Treffer etwas geschockt und so legte Litz wenig später seinen dritten Treffer des Tages nach. Abermals machte er einen Ball mit der Brust fest, lupfte mit ihm mit dem zweiten Kontakt über Mjekiqi und lies sich von rechts nicht zweimal bitten. Wieder zappelte der Ball im langen Eck. Im Endeffekt hatte der SVW bis zu diesem Zeitpunkt 5 Mal auf das Vogter Tor geschossen und daraus 4 Treffer gemacht. In den Schlussminuten reagierte Tangl nochmal und brachte sowohl Missenhardt, als auch Schröttle für die Schlussoffensive. Vogt hatte auch noch mehrere gute Chancen zum Ausgleich, konnte allerdings keine mehr in letzter Konsequenz nutzen. Und so machte Wolpe quatsch mit dem Schlusspfeif einen Hacken an die Partie. Wieder gewann Litz ein Laufduell für sich, stieß dann allerdings hart mit Seidel im Vogter Tor zusammen. Den Abpraller schob Hagel ohne Probleme in das verwaiste Tor zum 5:3 Endstand. In Vogt wird es nach der zweiten Niederlage in Folge Zeit die Erwartungen an die Saison etwas anzupassen. Die noch ziemlich junge Mannschaft zeigt zwar einiges an Potenzial, ist aber noch zu unerfahren, um in der Spitzengruppe ganz oben anzugreifen. Kommendes Wochenende ist erstmal spielfrei, wodurch man 2 ganze Trainingswochen hat, um an den derzeitigen Schwächen zu arbeiten. Team 2 machte seine Sache wesentlich besser und schoss die Reserve des SVW mit 2:6 vom eigenen Platz. Überrasgender Mann auf dem Platz war dabei Christian Lächele, dem ganze 4 Treffer gelingen sollten. Ebenfalls stark war der Auftritt der jungen Garde um Robin Hawkeswood. Auch hier ist für die kommenden Spiele noch einiges drin.





5-3



# MATCH ROUND-UP

#FORZASVV

## MATCH STATS



M. Missenhardt



H. Rilling



E. Mjekiqi



J. Schröttle



W. Tangl



#FORZASVV

# 5.Spieltag



SV Vogt 2:1 SV Ankenreute / 29.09.2019

Nach dem spielfreien Wochenende am 5. Spieltag stand für den SVV am vergangenen Sonntag das zweite Lokalderby gegen den Aufsteiger aus Ankenreute auf dem Programm. Nachdem man das erste Lokalderby an der heimischen Jahnstraße gegen die SG Waldburg/Grünkraut verloren geben musste, wollte man diesen Fauxpas natürlich auf keinen Fall auch gegen die Gäste aus Ankenreute wiederholen. Von diesem Siegeswillen war während der Partie aber leider sehr wenig zu erkennen. Trotzdem kam Vogt besser in die Partie und konnte sich die ersten Chancen erarbeiten. Die dickste Möglichkeit hatte dann M. Missenhardt in Minute 12. Nach bärenstarker Vorarbeit von Wucher kam er am zweiten Pfosten völlig frei zum Abschluss, traf aber unglücklicherweise den letzten auf der Linie verbleibenden Abwehrspieler der Gäste. Manch einem kamen hier wohl Erinnerungen an das letzte Lokalderby gegen Waldburg/Grünkraut in den Kopf (Auch hier hatte Schröttle eine 100-prozentige Chance auf ähnliche Art und Weise liegen gelassen). In Minute 30. war Tangl dann verletzungsbedingt gezwungen früh zu reagieren. D. Sauter musste unfreiwillig vom Feld und wurde durch Schröttle ersetzt. Kraus agierte von da an im zentralen Mittelfeld. Direkt mit seiner ersten Szene sorgte Schröttle dann für die Großchance auf das 1:0. Nach einem klasse Flugball von Greinacher in die Spitze setzte er sich mit etwas Glück gegen zwei Abwehrspieler durch und wurde beim abschließenden Abschluss vom Ankenreuter Keeper rüde gefoult. Dem Unparteiischen blieb nichts anderes übrig, als auf den Punkt zu zeigen. Mit Buemann ließ sich der Top-Scorer des SVV nicht zweimal bitten und verwertete gekonnt zur Führung für die Heimelf. Bis zum Pausentee hätte Vogt die Führung noch erhöhen müssen, die Angriffe wurden jedoch nie sauber zu Ende gespielt und so blieb Ankenreute weiter in der Partie, obwohl offensiv sehr wenig von den Gästen kam. Nach dem Seitenwechsel bot sich der stattlichen Kulisse eine eher träge Partie. Ankenreute konnte offensiv nicht so richtig und Vogt wollte wohl nicht mehr. So wurde der SVA dann mit zunehmender Spieldauer immer stärker und arbeitete sich vor allem über den agilen Issa immer näher vor das Vogter Gehäuse. Genau in dieser kleinen Drangphase der Gäste fiel dann das 2:0 für Vogt. Markulin setzte sich über Außen unwiderstehlich gegen zwei Mann durch und brachte den Ball mit viel Zug auf den ersten Pfosten. Dort war abermals Buemann vom Flügel eingelaufen und lenkte das Leder trocken ins lange Eck. Die Gäste gaben sich im Nachgang allerdings keinesfalls auf. Viel mehr spielte von nun an nur noch Ankenreute. Vom SVV kam bis zum Schlusspiff wirklich gar nichts mehr. Nach dem Anschlusstreffer von Padberg in Minute 78. hatte Vogt am Ende sogar noch Glück, dass das Spiel keine fünf Minuten länger gegangen ist, denn der Ausgleich lag förmlich in der Luft. So ist festzuhalten, dass Vogt zumindest ergebnistechnisch wieder in der Spur ist. Durch die drei Zähler rangiert man nun wieder auf Tabellenplatz 6. Die Leistung wirft allerdings einiges an Rätsel auf. Gegen Reute am kommenden Donnerstag wird mit so einer Einstellung vermutlich nicht sonderlich viel zu holen sein...



2-1



# MATCH ROUND-UP

#FORZASVV

## MATCH STATS



J. Schröttle



H. Rilling



T. Neubauer



C. Lächele



W. Tangl



#FORZASVV



# 6.Spieltag



SV Reute 2:0 SV Vogt / 03.10.2019

In den Wochen der allseits bekannten Mentalitätsdebatte, zeigte der SVR am Tag der deutschen Einheit eindrucksvoll, was diese Mentalität bewirken kann. In einem von der Qualität her absolut überschaubarem Spiel setzte sich die Heimelf am Ende eben genau wegen dieser Mentalität mit 2:0 durch. Während man beim SVV nahezu über die gesamte Spieldauer kaum einen Ton hörte, peitschte sich der SVR mit der Aussicht auf den Heimdreier im weiter nach vorne. Fußballerisch war die Partie wahrlich kein Leckerbissen. Das negative Highlight der ersten Hälfte war die absolut unsportliche Aktion von Niedermaier auf seiten Reutes. Nach einem kleinen Disput mit Markulin warf er sich auf einmal wie vom Blitz getroffen auf den Rasen, um mit dieser oscarreifen Einlage einen Platzverweis zu provozieren. Bei dem zugegebenermaßen völlig überforderten Unparteiischen war dieser Versuch auch gar nicht so wenig erfolgsversprechend. Peinlich war es aber allemal. Aus sportlicher Sicht gab es nicht sonderlich viel zu berichten. Reute erarbeitete sich die etwas besseren Chancen, welche aber allesamt vom starken Seidel vereitelt werden konnten. Der zweite Durchgang begann dann vor allem für die Gastgeber vielversprechend. Direkt nach dem Seitenwechsel kam der SVR so mehrfach gefährlich vor den Vogter Kasten. Beim SVV ging offensiv weiterhin nicht viel zusammen, so sah sich Tangl nach knapp 65. Minuten gezwungen ein neues Sturmduo ins Rennen zu werfen. Für Markulin & Kraus stürmten von nun an Schröttle & Lächele. Die Wirkung dieses Tausches blieb allerdings Großteils aus. Zu behäbig und unstrukturiert war das gesamte Vogter Spiel. Die Heimelf wollte sich aber nicht mit der Punkteteilung zufriedengeben und schnürte Vogt zunehmend hinten ein. Der Dosenöffner für Reute war am Ende ebenso verdient, wie schön. Der agile Freßle eroberte den Ball knapp 25 Meter vor dem Tor, ging noch zwei Schritte in die Mitte und jagte das Leder anschließend mit gefühlt 200 km/h direkt in den Knick. Marke „Tor des Monats“. In der Schlussphase verteidigte Reute weiterhin geschickt und lies so auch keine sonderlich brenzlige Situation mehr zu. Quasi mit dem Schlusspfeiff machte der ebenfalls starke Schüle nach einem Konter einen Hacken an die Partie. Vogt muss sich eine wiederholt ganz schwache Leistung ankreiden lassen. Bereits am Sonntag wartet gegen den Liganeuling Dietmanns-Hauerz die erste richtungsweisende Partie der noch jungen Spielzeit. Sollten hier am Ende abermals keine Punkte stehen, muss der Blick des SVV ungewohnt Richtung Tabellenkeller gehen. Team 2 gab eine zunächst überlegen geführte Partie am Ende ebenfalls mit 3:2 ab und lies so ebenfalls alle drei Punkte in Reute. Während die Anfangsphase zunächst sehr vielversprechen begann und man durch Neu-Stürmer Scholz mit 0:1 in Führung gehen konnte, machte man sich im weiteren Spielverlauf das Leben durch individuelle Fehler immer wieder schwer. Am Ende resultierten ganze drei Gegentreffer aus diesen Fehlern, was auch M. Sauter mit dem zweiten Treffer für Vogt nicht mehr aufholen konnte. Zu allem Überfluss sah Rilling auf Seiten des SVV nach einer Fehlentscheidung auch noch den roten Karton. Der Schiedsrichter wertete eine eigentlich harmlose Aktion als Tätlichkeit und ahndete diese mit Rot. Alles in allem also ein absolut gebrauchter Tag für jeden der es mit dem SVV hält...



2-0



# MATCH ROUND-UP

#FORZASVV

## MATCH STATS



J. Schröttle



E. Mjekiqi



C. Lächele



D. Szembek



W. Tangl



#FORZASVV

# 7.Spieltag



SV Vogt 2:0 SG Dietmanns-Hauerz / 06.10.2019

„Na also es geht doch“ wird sich der ein oder andere Zuschauer am vergangenen Sonntag in Vogt gedacht haben. Nach zuletzt wiederholt schwachen Partien des SVV bekamen die Fans im letzten Spiel eine wesentlich bessere Leistung präsentiert. Coach Tangl baute die Startelf auch etwas um. Buemann rückte vom Flügel neben Markulin in die Sturmspitze, während Wucher auf dem linken Flügel begann. In der Viererkette brachte er mit E. Mjekiqi wieder etwas mehr Erfahrung in die Mannschaft. Diese Umstellung sollte sich im weiteren Spielverlauf auch noch auszahlen. Vogt begann von der ersten Minute an sehr druckvoll und erarbeitete sich direkt gute Chancen auf die frühe Führung. Darunter waren auch zwei „hunderprozentige“, welche allerdings in Person von Markulin und Fießinger liegen gelassen wurden. Das 1:0 für die Heimelf lag dennoch in der Luft und sollte kurz darauf in Minute 19 auch fallen. Durch schnelles Umschaltspiel gelang es Vogt die Gäste zu überraschen und plötzlich waren Markulin, Maier und Buemann zu dritt durch. Der in dieser Szenen bemitleidenswerte Torhüter konnte den Ball nach Querpass von Maier auf Markulin anschließend nur noch aus dem Netz fischen. Die Führung brachte noch mehr Sicherheit ins Vogter Spiel und man war drauf und dran diese auf 2:0 auszubauen. Der starke E. Mjekiqi kurbelte das Spiel immer wieder mit überlegten Pässen in die Tiefe an, während das Innenverteidiger-Duo aus Pöckl und Menniger hinten kaum etwas anbrennen lies. Bis zum Pausentee wurden allerdings weitere gute Möglichkeiten ausgelassen und so blieb es bei der knappen Führung. Der zweite Durchgang hatte anschließend nicht mehr so viele Chancen parat, wie die erste Hälfte, nichtsdestotrotz hatte Vogt das Spielgeschehen zu jeder Zeit im Griff. Das knappe 1:0 sorgte allerdings für merklich Unruhe in und außerhalb des Spielfeldes. In der Schlussphase reagierte Tangl dann nochmal und brachte Kraus, Schröttle und M. Missenhardt für E. Mjekiqi, Markulin und Buemann. Vogt drängte nun nochmal resolut auf das 2:0 gegen weit aufgerückte Gäste. Der erlösende zweite Treffer fiel dann allerdings erst in der Nachspielzeit. Aus der eigenen Hälfte gestartet lief der stets gefährliche Lächele auf das Tor zu und legte im 16er uneigennützig für den mitgelaufenen Schröttle auf. Der schoss den Ball kompromisslos zu seinem zweiten Saisontreffer und zur Vorentscheidung in dieser Partie in die Maschen. Am Ende bleibt festzuhalten, dass beim SVV in diesem Spiel vor allem die richtige Einstellung den überzeugenden Heimsieg möglich gemacht hat. Nach längerer Zeit waren mal wieder die Grundtugenden aus Kampf, Laufbereitschaft und Teamgeist erkennbar. Die hohe individuelle Klasse im Kader ebnete im Anschluss den Grundstein zum Heimdreier! Team 2 zeigte sich nach der bitteren Auswärtspleite in Reute erholt und gewann ebenfalls deutlich mit 6:1. Man des Spiels war abermals Vogt-Legende Phillip Sauter, welcher nach 2 gespielten Partien inzwischen schon bei unfassbaren 8 Treffern steht. An diesem Mittag waren es derer ganze drei Stück. Die weiteren Tore erzielten: Lukas Scholz, Steffen Bopp und Manuel Schröder.





2-0



# MATCH ROUND-UP

#FORZASVV

## MATCH STATS



C. Lächele



J. Schröttle



W. Tangl



M. Missenhardt



M. Kraus



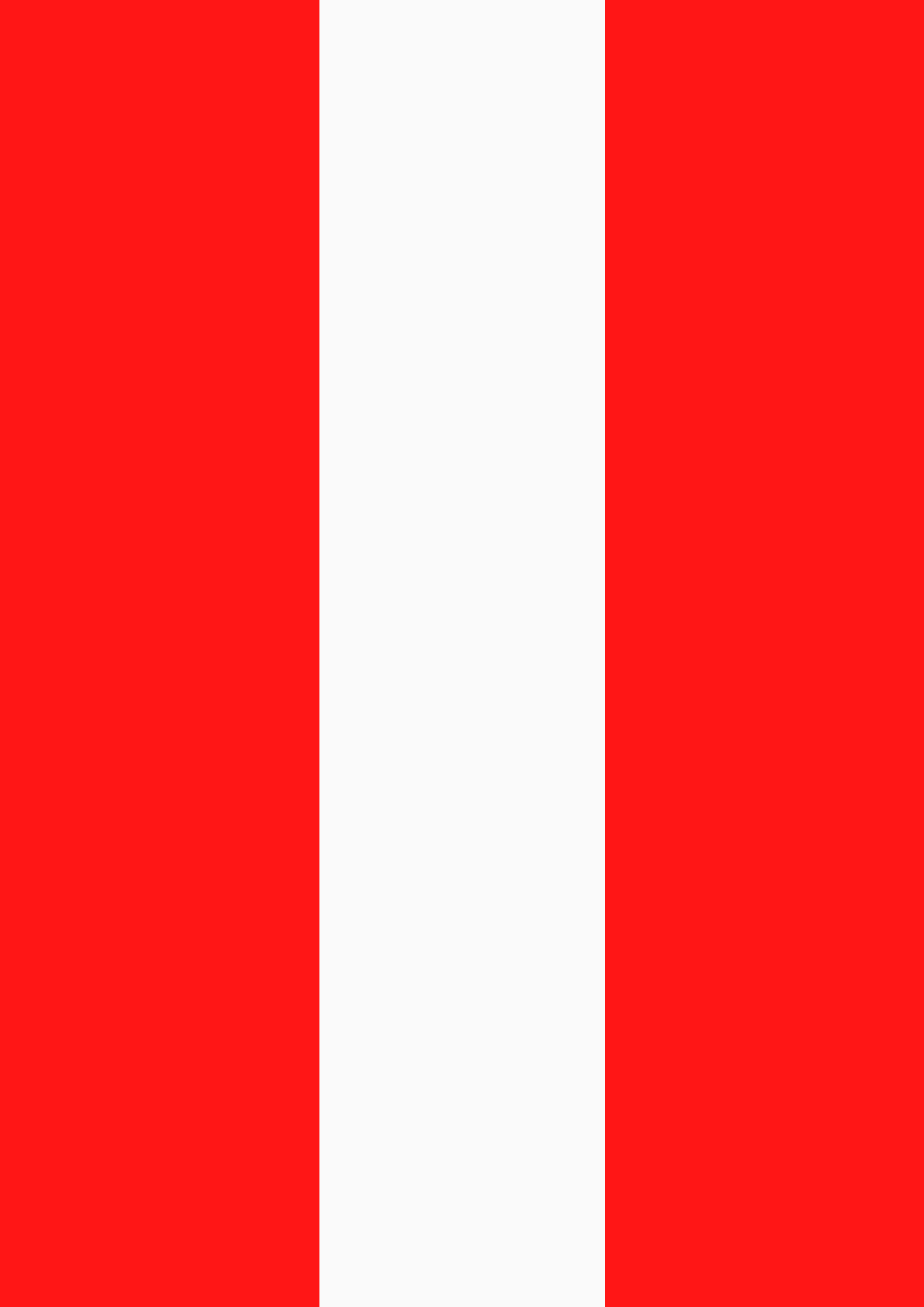
#FORZASVV

# 8.Spieltag



FG 2010 WRZ 1:0 SV Vogt / 13.10.2019

Leider kein Spielbericht vorhanden...





# 9.Spieltag



SV Vogt 2:0 SV Wolfegg/ 20.10.2019

Vergangenen Sonntag stand mit dem SV Wolfegg ein weiteres Lokalderby auf dem Spielplan der Vogter. Nach der bitteren 0:1-Niederlage gegen die FG2010 WRZ aus der Vorwoche ging es für Vogt vor allem darum den Anschluss an die oberer Tabellenhälfte zu halten. Mit einem Sieg könnte man sogar am SVV vorbeiziehen, was natürlich ein zusätzlicher Motivationsschub war. Das Spiel begann ausgeglichen, wobei man gefährliche Torszenen zunächst vergeblich suchte. Beide Mannschaften waren um einen gepflegten Spielaufbau bemüht, was allerdings durch Ungenauigkeiten im letzten Ball und etwas zu viel Hektik nicht ganz wie geplant funktionieren sollte. Den ersten Abschluss für Vogt hatte Schröttle nach knapp 15 Minuten. Sein harmloser Schuss von der Strafraumkante kullerte aber ins Tor aus. Der Gast aus Wolfegg versuchte sich immer wieder mit langen Bällen auf den schnellen Metzler, von welchen aber die wenigsten ankamen. So ging es torlos in die Pause. Nach dem Seitenwechsel war allen klar, dass es sich hier um ein Spiel auf der Rasierklinge handelte und das erste Tor ausschlaggebend für den Ausgang des Spiels sein könnte. Dieses gelang in der 47. Minute der Heimelf aus Vogt. Auf ungewohnter Position im linken Mittelfeld bekam D. Sauter den Ball von Wucher serviert, welcher ihn im Anschluss direkt überlief. Ein starker Pass von Sauter später und Wucher war auf und davon. Vor dem Gästekeeper blieb der Youngster der Vogter ganz cool und schob den Ball überlegt ins lange Eck zum umjubelten 1:0. Wolfegg versuchte im Nachgang nochmal alles, um den Rückstand aufzuholen, Vogt hielt allerdings zu jeder Sekunde kämpferisch und in den Zweikämpfen voll dagegen. Knapp 15 Minuten vor Spielende gelang den Gästen dann der vermeintliche Ausgleich, welchen der gut leitende Schiedsrichter durch eine Abseitsstellung zurecht nicht anerkannte. Für die letzten Minuten brachte Tangl mit M. Leuter, P. Sauter und L. Scholz nochmal reichlich Erfahrung, um den Heimdreier über die Zeit zu bringen. Im Anschluss mussten die Zuschauer dann noch eine sehr unschöne Szene mit ansehen. Durch einen unglücklichen Zusammenprall im Mittelfeld zog sich Thomas Heinzelmann einen Nasenbeinbruch zu und blieb blutüberströmt liegen. An dieser Stelle wünschen wir im Namen des gesamten Vereines eine gute Besserung und hoffen dich bald wieder auf dem Rasen sehen zu können! Für das positive Highlight der Partie sorgte in den Schlussminuten unsere ehemalige Nr. 1 zwischen den Pfosten Lukas Scholz. Vereinsintern bereits als kompromissloser Torjäger bekannt erlief er einen zu kurzen Rückpass der Gäste und machte der berühmten FIFA-Metapher („Kalt wie eine Hundeschnauze“) alle Ehre indem er den Ball völlig unaufgeregt in den Maschen unterbringen konnte. Im überschwenglichen Jubel im Nachgang zog sich Kapitän Pöckl eine Platzwunde am Auge zu, welche Scholz ihm im wahrsten Sinne des Wortes mit etwas zu viel Biss besorgte... :D Am Ende stand ein knapper aber nicht unverdienter Derbyerfolg für den SVV, wodurch die Mannschaft von Trainer Tangl wieder auf den sechsten Tabellenplatz vorrückt. Auch Team 2 konnte das „kleine“ Derby mit 2:1 für sich entscheiden. Nach einer starken ersten Hälfte reichten am Ende die Treffer von R. Hawkeswood und Routinier M. Leuter für den Heimsieg. Mann der Partie war hier klar Leuter, welcher an beiden Treffern direkt beteiligt war und somit maßgeblich zum Erfolg beitragen konnte.

#MATCHREPORT



2:0

J. Wucher / 49'  
L. Scholz / 90'

# 11.Spieltag



TSV Berg II 3:2 SV Vogt / 27.10.2019

Das die Aufgabe in Berg am gestrigen Sonntag alles andere als einfach werden sollte, war im Voraus schon allen klar. Zu brenzlich war die Lage des TSV nach dem ungeplanten Punktverlust gegen die SG Waldburg/Grünkraut. So wurde die Mannschaft von Trainer Ata auch dieses Mal durch zahlreiche Spieler aus dem Verbandsligakader der ersten Garde verstärkt (u.a: Mert Aras, Pierre Hodapp, Kian Fetic & Jannik Wanner). Die ersten 15 Minuten gehörten auch ganz der Heimelf auf dem Berger Kunstrasen. Durch beeindruckendes Tempo und viel Spielkultur drängte der TSV die Gäste aus Vogt immer wieder in die eigene Hälfte. Das 1:0 war zu dieser Zeit eigentlich nur eine Frage der Zeit. Zunächst verhinderte N. Seidel im Vogter Tor den frühen Rückstand aber mit einer absoluten Weltklasseparade! Nach einer Flanke von Wanner auf den langen Pfosten kam Fetic aus knapp 3 Metern völlig frei zum Abschluss. Seidel warf sich jedoch, ohne Rücksicht auf Verluste, in den Ball und verhinderte den frühen Rückstand. Auf der Gegenseite hatte Schröttle nach Zuspield von Menniger die Chance auf das 0:1, konnte jedoch in letzter Sekunde noch von der Berger Hintermannschaft gestoppt werden. Der TSV Berg blieb in dieser Phase allerdings dran und wenige Minuten später konnte auch Seidel den Einschlag nicht mehr verhindern. Nach einer feinen Kombination über den linken Flügel ging Aras bis auf die Grundlinie durch und brachte eine butterweiche Flanke direkt auf den Kopf von Fetic. Der bedankte sich mit dem 1:0 für den TSV in Minute 35. Im Anschluss wachte der Gast aus Vogt allerdings auf und hielt zunehmend in den Zweikämpfen dagegen. Zur Pause hätte es so auch schon 1:1 stehen können, der Schiedsrichter piffte einen tollen Angriff über Schröttle, D. Sauter und Buemann allerdings aufgrund einer vermeintlichen Abseitsposition zurück. Die Entscheidung des Unparteiischen war hier zumindest fraglich. Zur Pause blieb es zunächst beim knappen Vorsprung für die Heimelf. Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Spiel auf einmal grundlegend. Berg konnte sein Kombinationsspiel nicht mehr wie gewohnt aufziehen und so gewann Vogt nach und nach an Spielanteilen. Richtig gefährliche Chancen sollten allerdings zunächst noch nicht rausspringen. Die ganze Klasse eines Verbandsligaspielers zeigte dann Jannik Wanner in Minute 56. Der ohnehin über die gesamte Spieldauer kaum einzudämmende Zehner der Gastgeber bekam knapp 25 Meter vor dem Tor einen Freistoß zugesprochen und trat selbst an. In diesem Moment mutierte er kurzfristig zu David Alaba und knallte den Ball mit beeindruckender Technik über die Mauer an den Innenpfosten und von dort direkt ins Netz. Das war in dieser Phase natürlich ein echter Nackenschlag für den SVV. Die Männer von Trainer Tangl bewiesen in der Folgezeit aber weiterhin Moral und kämpften sich wieder zurück in die Partie. Nach einem Eckball macht Menniger das Leder nochmal scharf und im Strafraum konnte M. Kraus den Ball technisch fein verarbeiten und per Dropkick im Gehäuse unterbringen. Vogt hatte nun endgültig Blut geleckt und war drauf und dran gegen eine Mannschaft auf gutem Bezirksliga-Niveau etwas Zählbares mitzunehmen. In der 72. Spielminute hatte Vogt dann den Ausgleich in Person von Buemann auf dem Fuß. Nach einem starken Angriff konnte ein Berger Verteidiger den Einschlag nur noch mit der Hand verhindern und so bekamen die Vogter folgerichtig einen Handelfmeter zugesprochen. Buemann scheiterte allerdings am überragend reagierenden Keeper der Berger. Nichtsdestotrotz war Vogt jetzt sehr nah am Ausgleich, doch abermals zeigte sich Wanner auf Seiten des TSV als Spielverderber. Nach einem Abschlag des eigenen Torhüters nutzte er eine der wenigen Unstimmigkeiten in der Vogter Hintermannschaft und traf von der linken Seite zum 3:1. Trainer Tangl reagierte anschließend und brachte für die Schlussoffensive M. Sauter, L. Scholz und La Ventura für Schröttle, Lächele und Neubauer. Die Wechsel sollten sich anschließend sofort bezahlt machen. M. Sauter ließ seinen Gegenspieler im Strafraum sehenswert mit einem Lupfer stehen und brachte den Ball scharf vor das Tor, sodass er bis zu Buemann durchrutschte. Der lies den letzten Mann noch mit einer kurzen Körpertäuschung stehen und traf im Anschluss mit etwas Ballglück zum 2:3 aus Vogter Sicht. Der SVV warf jetzt nochmal alles nach vorne und Berg war die Nervosität sichtlich anzumerken. Eine dicke Chance auf das Remis sollte es dann auch noch geben. La Ventura scheiterte nach Traumpass von E. Mjekiqi allerdings im 1vs1 gegen den Gästekeeper. Danach war Schluss im Berger RAFI Stadion. Vogt kann sich nach diesem Auftritt wirklich nichts vorwerfen lassen. Sowohl spielerisch als auch mental zeigte die Truppe, gegen einen Gegner welcher in dieser Konstellation niemals auf dem vorletzten Tabellenplatz stehen würde, eine ganze starke Vorstellung. Nichtsdestotrotz hat es am Ende nicht zu Punkten gereicht und so verpasst der SVV den Anschluss an die obere Tabellenhälfte und rutscht mit nunmehr 15 Punkten auf den 8. Tabellenplatz ab. Team 2 machte die Sache mit den Punkte wesentlich besser und konnte nach einem 2:1 Sieg alle drei Punkte aus Berg entführen! Erwähnenswert war hier vor allem das 0:1 durch Ernesto La Ventura. Eine gefühlvolle Ecke auf den zweiten Pfosten brachte er in bester Robben-Manier mit einer Volleyabnahme im Tor unter. Kommende Woche steht für beide Mannschaften das schwere Heimspiel gegen die Truppe des SV Baidt auf dem Programm!



#MATCHREPORT



3:2

K.Fetic / 35'

J.Wanner / 56'

J.Wanner / 71'

M.Kraus / 61'

R.Buemann / 81'

# 12.Spieltag



SV Vogt 0:2 SV Baidt / 03.11.2019

Gegen den SV Baidt mussten sich die Vogter am Ende mit 0:2 geschlagen geben. Dabei begann das Spiel lange Zeit sehr ausgeglichen. Erst nach knapp 20 Minuten machte Baidt wesentlich mehr Druck, was sich letztlich auch im verdienten Führungstreffer für die Gäste niederschlug. Im Anschluss hatte Vogt zwei dicke Chancen auf den Ausgleich. Zunächst geriet Schröttle, schön bedient vom aufgerückten Pöckl, im letzten Moment noch aus dem Tritt und hinderte somit selbst am erfolgreichen Abschluss. Kurz darauf wurde Lächele im Strafraum klar durch ein Foulspiel gestoppt. Den eigentlich fälligen Elfmeter sah auf dem Sportplatz jeder, bis auf den Unparteiischen. Nach der Pause taten sich beiden Mannschaften im Offensivspiel schwer. Vogt zeigte dabei oftmals noch gute Ansätze und hätte in Minute 60. abermals einen Elfmeter bekommen können. Nach Kopfballverlängerung von Schröttle war wieder Lächele durch und wurde abermals rüde im Strafraum gestoppt. Die Pfeife blieb jedoch zum wiederholten Male stumm. Im Nachgang fehlte dem SVV etwas die Kraft und so machte Baidt in Minute 88. endgültig einen Hacken an die Partie. Im kommenden Spiel gegen Molpertshaus muss jetzt auf jeden Fall dringend gepunktet werden. Team 2 konnte sich nach einem guten Beginn nicht belohnen und musste sich so letztlich auch klar mit 1:4 geschlagen geben. Auch hier stehen die Vorzeichen nächste Woche auf Wiedergutmachung.

#MATCHREPORT



0:2

Dantona / 26'  
Knisel / 88'

# 13.Spieltag



FV Molpertshaus 0:5 SV Vogt / 10.11.2019

Eine richtungsweisende Partie stand für unseren SVV am Sonntag in Molpertshaus auf dem Plan. Sollte man das Spiel verlieren, würde man sich ganz tief im Abstiegskampf wiederfinden, während ein Sieg etwas Luft auf das untere Tabellendrittel verschaffen würde. Vogt war die Wichtigkeit dieser Partie von Beginn an anzumerken. Durch gutes Zweikampfverhalten und geschicktes Passspiel gelang es früh die Heimelf unter Druck zu bringen. Die Führung ließ allerdings etwas auf sich warten und fiel dann auch sehr glücklich. Eine missglückte Flanke von Maier fand den Weg direkt über den Torhüter ins lange Eck zum 0:1. Mit der Führung im Rücken spielte Vogt in der Folge noch etwas dominanter und erhöhte kurz vor dem Pausenpfeiff in Person von Lächele sogar auf 0:2. Vorausgegangen war eine bärenstarke Vorarbeit von Wucher. Nach dem Seitenwechsel sorgte der SVV schnell für klare Verhältnisse. Zunächst war Menniger nach einem Eckball mit dem 0:3 zur Stelle und nur kurze Zeit später erhöhte Fießinger sehenswert per direktem Freistoß auf 0:4. Das Ergebnis hätte am Ende auch noch etwas höher ausfallen können, doch Vogt lies noch einige Hochkaräter liegen. In Minute 88. war es dann Kraus, der sich allein vor dem Keeper doch nicht lumpen lies und zum 0:5 Endstand einschob. Kommende Woche wird mit der SG Baienfurt der Tabellenzweite an der Vogter Jahnstraße erwartet. Team 2 zeigte eine Großteils ebenfalls überzeugende Leistung und gewann sein Spiel mit 2:6. Mann des Spiels war ausgerechnet Innenverteidiger Heister, dem überragende 4 Assists gelangen.



#MATCHREPORT



0:5

Maier / 30'

Lächele / 42'

Menniger / 55'

Fießinger / 71'

Kraus M. / 88'

# 14.Spieltag



SV Vogt 0:2 SG Baienfurt / 17.11.2019

Nach einem Hoch folgt beim SV Vogt dieser Tage meist ein Tief und genau dieser Trend blieb leider auch im Heimspiel vergangenen Sonntag so bestehen. Nachdem man mit einem 0:5 Auswärtssieg aus der Vorwoche mit breiter Brust in das Spiel ging, stand man am Ende doch wieder mit leeren Händen da. Die Partie begann zunächst sehr ausgeglichen mit wenigen Chancen auf beiden Seiten. Die erste Torannäherung hatten die Gastgeber in Person von M. Kraus, dessen technisch hochwertiger Schuss knapp über die Latte striff. Auf dem Gegenzug hatte dann die SG die im ersten Durchgang dickste Möglichkeit zur Führung. Nach einer guten Kombination kam Weggerle aus 11 Metern freistehend zum Abschluss, Seidel im Tor der Vogter hielt jedoch herausragend. Kurz vor dem Pausentee versuchte sich Vogt in Person von Wucher noch einmal am Torerfolg. Sein Schlenzer touchierte hauchzart jedoch nur die Latte. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein Spiel auf der viel zitierten Messerschneide. Richtige Torchancen suchte man auf beiden Seiten zunächst vergebens, doch dann hatte der Gast aus Baienfurt das nächste Ausrufezeichen. Heinzler kam aus 5 Metern frei zum Kopfball, setzte den Ball aber nur an den Querbalken. Im Anschluss reagierte Tangl und brachte in kurzer Zeit Schröttle, P. Sauter & M. Sauter für mehr offensive Durchschlagskraft. Diese Wechsel hätten sich nur kurze Zeit später beinahe bezahlt gemacht, als M. Sauter bärenstark auf den durchgestarteten Schröttle durchstecken konnte. Dessen Abschluss aus spitzem Winkel fischte der überragende Gehweiler gerade noch aus dem Eck. Im direkten Gegenzug musste Vogt dann den ersten Treffer der Partie hinnehmen. Nach einer kollektiven Unachtsamkeit war Routinier Mützel auf einmal durch und blieb allein vor Seidel ganz cool. Im Anschluss drängte die Heimmannschaft nochmal auf den Ausgleich, lies jedoch beste Gelegenheiten in Form von M. Sauter und Schröttle aus. Gegen den aufgerückten SVV gelang Baienfurt quasi mit dem Schlusspfiff noch die Entscheidung mit dem zweiten Treffer. Kommendes Wochenende bleibt die Aufgabe für Vogt ähnlich schwer, denn es geht zum Ligakrösus nach Aulendorf. Man darf gespannt sein, ob es dem SVV gelingt Torjäger Krenzler in Zaum zu halten... Auch für Team 2 gab es gegen die SG leider nichts zu holen. Nach einer starken ersten Hälfte und einem knappen 0:1 Rückstand, brach man sich direkt nach dem Seitenwechsel durch 3 Gegentreffer innerhalb kürzester Zeit selbst das Genick und konnte so ebenfalls keine Punkte an der Jahnstraße behalten.

#MATCHREPORT



0:2

Mützel / 74'

Linder / 90'

# 15.Spieltag

SV Vogt 0:3 SV Haisterkirch / 09.03.2020



Leider kein Spielbericht vorhanden...



#MATCHREPORT



0:3

Schuschkewitz / 6'  
Schuschkewitz / 57'  
Matt / 81'

Team 2



5:2



# Saisonabbruch - Corona

